



04.06.2017 um 02:00 Uhr

Ein Beitrag von Dr. Fabian Vogt, Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Darmstadt

Pfingsten

Moderator/in: Wir haben Pfingstsonntag. Der richtige Tag, um sich von Fabian Vogt von der evangelischen Kirche noch mal erzählen zu lassen, was wir heute genau feiern. Fabian, was ist an Pfingsten passiert?

Das ist echt eine starke Geschichte: Nach der Auferstehung ist Jesus ja an Himmelfahrt wieder verschwunden – und die Jünger und einige seiner Anhängerinnen und Anhänger sitzen nun etwas ratlos zusammen: Wie soll es denn jetzt bloß weitergehen? Doch dann passiert was: Ein starker Wind fegt mitten durchs Haus. Außerdem erscheinen Feuerzungen, die auf die Versammelten zuschweben. Und auf einmal werden sie von einer besonderen Kraft erfüllt, die die Bibel Heiliger Geist nennt.

Glaubst du, dass das wirklich passiert ist?

Wie das genau mit den Feuerzungen war, weiß ich nicht. Viel wichtiger finde ich aber: Da geht es um lauter Menschen, die eben noch unsicher, ängstlich und ziellos waren und die auf einmal aufspringen, nach draußen rennen und laut sagen: „So, jetzt können wir zu unseren Überzeugungen stehen. Jetzt haben wir den Mut, von dem zu reden, an das wir glauben.“ Und dass das möglich ist, daran glaube ich absolut.

Und wie kann man dann Pfingsten am Besten feiern?

Na, das Wort „Begeisterung“ stammt ja aus dieser Geschichte: Menschen erleben

den Geist Gottes, also: eine ungeahnte Kraft in sich, die sie motiviert, Neues zu wagen. Deshalb lohnt es sich, an Pfingsten mal zu schauen, wofür ich mich eigentlich noch begeistern kann – und welche Werte so wichtig sind, dass es sich lohnt, sich dafür einzusetzen. Wenn wir das machen, dann erleben wir was vom Aufbruchgeist von Pfingsten.